



Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in den §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig

© Deutschlandradio

Zeitfragen Literatur

Redaktion Dorothea Westphal

"Vater und Sohn" – die Erfolgsgeschichte eines deutschen Comics aus dunkler Zeit

Manuskript: Renate Maurer

Sprecherin

Zitate-Sprecher Erich Ohser , ca. 40 J.

Zitate-Sprecher Erich Kästner, ca 35 J.

Sprecher 3 (Journalisten ect.) + VO Peter Ohser

Musik

Zitate-Sprecher

25. Dezember 1936

Lieber Onkel e. o. plauen,

Mein Vater hat sich zu Weihnachten Dein schönes Buch geschenkt, und nun sitzen wir, draußen regnet es in Strömen, mit innerem Behagen vor deinen ulkigen Bildchen. Auf der zweiten Seite schreit der Vater nach seinem Sohn und nun frage ich mich: "Wie heißt der Bengel?" Ich tippe auf Heini und bei dem Vater auf Emil oder Gustav. Was meinst Du dazu?

1 OT Christian Ohser

Eigentlich ist "Vater und Sohn" eine Kombination von meinem Großvater, meinem Vater und mir. Der gezeichnete Vater in "Vater und Sohn", der sieht eigentlich meinem Großvater ähnlicher, als meinem Vater.

Atmo Zugfahrt

Sprecherin

Die Bahn gleitet durch sanftes, hügeliges Land, Baumreihen und Mischwälder ziehen am Fenster vorbei.

Das Ziel ist Plauen, die Stadt, in der der Zeichner Erich Ohser groß wurde und die er zu seinem Pseudonym machte, als er 1934 "Vater und Sohn" erfand. Hier steht das Erich-Ohser-Haus: ein umgebautes Wohn-und Geschäftsgebäude aus dem Mittelalter mit hübscher Fassade in Weiß und Grau. Davor: zwei

schwarze Bronzestatten, die über ein aufgeschlagenes Buch laufen, ein Großer, Runder und ein Kleiner, Schmäler...

Atmo innen

Sprecherin

Im Erich-Ohser-Haus ist der gesamte Nachlass Ohser aufbewahrt – etwas 1400 Zeichnungen, Dokumente, Fotos und Briefe - ein Schatz, den die Kunsthistorikern Elke Schulze hütet und aus dem sie zweimal jährlich eine Ausstellung für die Galerie zusammenstellt.

Atmo Treppensteigen

Sprecherin

Wie kam der junge Ohser, geboren 1903 in einem Nest an der sächsisch-böhmischen Grenze, überhaupt zur Kunst? Von Plauen nach Leipzig an die "Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe"? Sein Vater, ein Zollbeamter, bestand auf einer Schlosserlehre...

2 OT Elke Schulze

Ohser war aber als begabter Zeichner schon als Schüler in Erscheinung getreten und wurde gefördert von seinen Lehrern. Und nachdem er die Schlosserlehre mehr widerwillig als mit Begeisterung absolviert hat, macht er sich auf nach Leipzig, studiert dort und ist ab Beginn seines Studiums ein ausgesprochen erfolgreicher Student, er bekommt Preise, hat eine erste Einzelausstellung und als Student schon einzelne Illustrationsaufträge, also wovon man als Student eigentlich nur träumen kann und er lernt die beiden anderen Erichs seines Lebens kennen – in Leipzig.

Sprecherin

Erich Knauf, Theaterkritiker der Plauener "Volkszeitung für das Vogtland", und Erich Kästner, Literaturstudent und Feuilletonredakteur bei der "Neuen Leipziger Zeitung":

Zitate Sprecher Kästner

Zwei Sachsen aus Plauen und einer aus Dresden, ein Schlosser, ein Setzer und ein Lehrer, die ihre Berufe an den Nagel hängten, ihren Talenten vertrauten, ihre Erfolge hatten und bis auf einen, unter Hitler ihr Ende fanden.

Sprecherin

schreibt der eine, Davongekommene, Kästner.

3 OT Elke Schulze

Und die drei Erichs, die sind sich wirklich sehr ähnlich vom Temperament her, vom Humor her, von der scharfen Weltsicht, aber auch vom künstlerischen Selbstverständnis und die befruchten sich gegenseitig auf ganz wunderbare Weise.

Sprecherin

Ohser ergänzt Knaufs gefürchtete Theaterkritiken in der "Volkszeitung für das Vogtland" mit kleinen, frechen Witzbildern und illustriert Kästners Gedichte und Artikel für sächsische Zeitungen, speziell für die "Neue Leipziger Zeitung". Knauf wiederum ist mit der Plauener "Volkszeitung" der beste Abnehmer und Zweitverwerter für alles, was die beiden hervorbringen.

4 OT Christian Ohser

Das kam dann sehr schnell zu einem Ende, weil Kästner ein Gedicht gemacht hatte, ein freches Gedicht und mein Vater eine noch frechere Zeichnung. Aber man hatte, oder die beiden, hatten vergessen, dass es das Jahr war, der 100. Todestag von Beethoven, und die Bürger haben sich sehr aufgeregt da drüber.

Sprecherin

Das war 1927. "Abendlied des Kammervirtuosen" heißt das Gedicht und es beginnt so:

Musik

Zitate Sprecher

Du meine neunte, letzte Sinfonie!
Wenn du das Hemd an hast mit rosa Streifen...
Komm wie ein Cello zwischen meine Knie,
Und lass mich zart in deine Seiten greifen

Sprecherin

Ohser hatte dazu mit wilden Tuschestrichen einen schwarzgelockten Cellisten in seiner Bude gezeichnet, der eine halbnackte Schöne zwischen den Knien und Händen hält. Für die konservative Presse ist das Gezeichnete noch empörender als das Gedichtete – jedenfalls ein willkommener Vorwand, um gegen die liberale "Neue Leipziger Zeitung" zu schießen. Kästner muss gehen. Auch Ohser hat verspielt. Die beiden ziehen nach Berlin.

5 OT Elke Schulze

Und ein Jahr später kommt Knauf hinterher, so dass die drei Erichs in Berlin Ende der 20er Jahre wieder zusammentreffen. Und Erich Knauf wird der Lektor der Büchergilde Gutenberg und revolutioniert den Vertrieb sozusagen dieser Büchergenossenschaft und beschäftigt da auch eben wieder Kästner und vor allem Ohser in der Zeitschrift der Büchergilde.

Musik

Zitate Sprecher Kästner

Berlin war damals die interessanteste Großstadt der Welt, und wir bereuten den Tausch keine Stunde (...)Wir saßen stundenlang in unserem Café am Nürnberger Platz und erfanden politische und unpolitische Witze, die Ohser grafisch umsetzen konnte (...), entdeckten Berlin auf unsere Weise und berichteten davon in Reportagen, die uns die Provinzpresse abkaufte

Sprecherin

Der schwerhörige Ohser ist an den Café-Tischen immer herauszuhören. Kästner will ihn jetzt auch als Illustrator für seine Gedichtbände haben. Schon der erste, "Herz auf Taille", ist 1928 ein großer Erfolg. Die ganzseitigen Tuschezeichnungen, im betont borstigen Stil und übersprenkelt mit Tintepünktchen, fehlen allerdings in der zweiten Auflage. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels hatte sie als zu obszön befunden.

Musik

Sprecherin

Es gibt ein Foto von den beiden Erichs. Der kleine, zarte Kästner im schwarzen Anzug, lachend, die Hände lässig in den Hosentaschen. Der große Ohser, dunkler Wuschelkopf, lächelnd, eher unbeholfen dastehend. Freund Knauf hat Ohser inzwischen auch Kontakte zum sozialdemokratischen "Vorwärts" verschafft, für den er jetzt politische Karikaturen liefert.

Musik

Sprecherin

Drei Korpsstudenten in Siegerpose über einer jungen Frau am Boden, wie über einem erlegten Wild. Ringsherum verstreute Hefte, verspritzte Tinte wie Blut. Darunter mit Ausrufezeichen: Schneidig! Darüber: "Berliner Universität. Hakenkreuzstudenten verprügeln eine Studentin". Oder: Hitler auf einem Plakat in SA-Uniform, in aufgepumpter Pose, verschränkte Arme, grimmiger Blick. Dahinter kauern, ein zusammengesunkenes Männlein, sein wahres Ich: "Mir is´ mies vor mir".

Musik

Sprecherin

Auch in liberalen und sehr modernen Zeitschriften wie "Neue Revue" und "Der Querschnitt" finden sich Ohser's politische Karikaturen.

Musik

Sprecherin

Goebbels im Frack vor dem Spiegel, hinter sich eine Kiste mit verschiedenen Köpfen, die er, einen nach dem anderen, ausprobiert. "Goebbels macht Toilette". 1931 in der "Neuen Revue" auch Ohser's bekannteste Karikatur: die Rückenansicht eines Herrn in Mantel und Hut, der mit kräftigem Strahl ein Hakenkreuz in den Schnee pinkelt, "Dienst am Volk", so die Überschrift. 1933 kommen die Nationalsozialisten an die Macht.

7 OT Elke Schulze

Und aus Angst vor Repressalien, so wird überliefert, haben Knauf und Ohser sämtliche Originale der politischen Karikaturen für den "Vorwärts" in einer Kleingartensiedlung verbrannt. Was insofern ja grotesk ist, weil die Sachen publiziert waren.

Sprecherin

Ohser hat inzwischen geheiratet, Marigard Bantzer, seine frühere Kommilitonin aus Leipzig, 1931 ist er Vater eines Sohnes, genannt Christian, geworden. Gleich zu Beginn der Hitler-Diktatur hat er sich für ein halbes Jahr nach Marburg zu seinen Schwiegereltern abgesetzt. Kästner, sieht im Mai 1933 auf dem Berliner Opernplatz seine Bücher brennen. Seine Werke werden, mit Ausnahme der Kinderbücher, nicht mehr ausgeliefert, für neue Projekte sind keine Verleger zu finden.

Zitate Sprecher Kästner

Man kommt aus dem Lachen nicht raus.

Sprecherin

schreibt er an den "lieben Ohser." Und:

Zitate-Sprecher Kästner

Daß ich Sie so lange nicht gesehen habe, fehlt mir direkt, Menschenskind! Na, das wird auch wieder werden. So sucht jeder unterzukriechen. Allen wird´s leider nicht gelingen. (...) Wer jetzt keinen Humor kriegt, verdient´s nicht besser.

Sprecherin

1934 wird Knauf für zehn Wochen ins KZ Oranienburg geschickt. Ohser's Antrag auf Aufnahme in den Reichsverband der deutschen Presse wird abgelehnt. Einem Zeichner den Beruf zu nehmen, schreibt er in einem Brief:

Zitate-Sprecher Ohser

Das ist fast, als ob man ihm die Hand abhackt.

Sprecherin

In dieser hoffnungslosen Zeit erreicht ihn im Herbst 1934 der rettende Anruf von Kurt Kusenberg, Redakteur beim Ullstein Verlag. Er sucht für die "Berliner Illustrierte" eine "stehende Figur", nach dem Vorbild der Comicserien in amerikanischen Zeitungen. 35 Zeichner und Malern hatten ihm bereits ihre Vorschläge vorgelegt, keiner war überzeugend. Unter Ohser's Entwürfen ist einer mit einem "kugelrunden Vater und seinem struwelpetrigem Sohn". Ein Treffer! Es gibt nur ein Problem: der Zeichner hat Publikationsverbot.

8 OT Elke Schulze

Der Ullstein-Verlag erwirkt dann für "Vater und Sohn" bei der zuständigen Stelle

im Reichspropagandaministerium eine Arbeitsgenehmigung unter der Auflage, er dürfe nicht politisch zeichnen und er dürfe nicht unter dem Namen, unter dem er als politischer Karikaturist sehr berühmt geworden ist, zeichnen. Also, da nennt er sich Erich Ohser aus Plauen, E. O. Plauen.

Musik

Sprecherin

Zur Weihnachtszeit, am 13. Dezember 1934, haben "Vater und Sohn" ihren ersten Auftritt in der "Berliner Illustrierten", in einer "Bilder-Reihe von E. O. Plauen", wie es heißt. Die Leser lieben das Paar sofort.

Der eine: rund, mit Glatze und Walrossbart, wie Ohser's eigener Vater. Der andere: klein und zart, mit schwarzen, verstrubbelten Haaren, eine Mischung aus großem Erich und kleinem Christian. Der war knapp drei, als die Comicserie entstand, und blond.

9 OT Elke Schulze

... aber ein möglicher Vorläufer von "Vater und Sohn" ist hier in der Ausstellung selber zu sehen, da müssen wir nochmal da rüber gehen...

Sprecherin

Zu sehen ist ein Buch von Ohser mit seinen gesammelten Witzbildern aus sächsischen und Berliner Zeitungen in den 20er Jahren.

10 Elke Schulze

Wenn man sich die anguckt, dann kann man sehen, da gibt's schon den strubbeligen Jungen und da gibt's auch schon den schnauzbärtigen Vater mit Pfeife, also Prototypen gewissermaßen. Als ich diese beiden Blätter gesehen habe, da hat mein kunsthistorisches Herz gejubelt und ich gesagt habe, ja, das ist doch ein Vorläufer!

Musik

Sprecherin

"Vater und Sohn", geboren im Jahr 1934 - das ist ein Vater, der am liebsten Kind ist, und sein kleiner, flinker Sohn, Lausbub und Lausvater, die mit Phantasie und bizarrem Witz jede Menge Alltagsabenteuer erleben. Eine Familienserie ohne Mutter, ohne Worte, erzählt in vier bis acht Bildern. Nur mit einem Titel versehen.

Ein weichherziger Vater, der in zärtlicher Zweisamkeit mit dem Sohn den Hausaufsatz für ihn schreibt und dafür vom Lehrer eine Tracht Prügel kassiert. Und einer, der wütend mit dem Stock herbeieilt, wenn der Kleine mit dem Tintenglas über den Teppich stolpert und dann alles vergisst, um mit ihm und mit der vergossenen Tinte chinesische Muster auf dem Teppich zu malen.

Ein Papa, der mit seinem Sohn laut singend auf dem Parkgeländer balanciert und Faxen macht, bis ein Ordnungshüter einschreitet. Und der dann mit dem Jungen beschämt abzieht – natürlich auf dem Geländer, wo denn sonst?

Charlie Chaplin und seine Stummfilme fallen einem dazu ein, insbesondere der Film "The Kid". Der Kinonarr Ohser hat ihn bestimmt gekannt.

12 OT Christian Ohser

Was natürlich oft gefragt wird: Sind alle oder einige Geschichten wahr? Ja, es sind einige Sachen passiert und wahr. Andere natürlich sind von meinem Vater ausgedacht worden.

Sprecherin

Erfunden war auf jeden Fall der Vater mit der Rute, der des Öfteren seinem Sohn den Hintern versohlt, wie man aus einem Interview mit Christian Ohser im Jahr 2000, kurz vor seinem Tod erfahren kann.

13 OT Christian Ohser

Ich kann mich nicht entsinnen, dass mein Vater mich jemals geschlagen hat,

eine Ohrfeige oder sonst irgendwas. Irgendwie konnte er das nicht. Es gibt eine schöne Geschichte: mein Vater, der ja nun aus Sachsen kam, aber seit er in Berlin war, das Sächsisch sehr unterdrückt hat, aber dann in Berlin wollte er nichts davon wissen und hat also hochdeutsch gesprochen. Und es gibt die schöne Geschichte, dass einmal, ich hab irgendetwas gemacht, mein Vater war nicht da. Und meine Mutter hat dann am Abend als er zurückkam, zu ihm gesagt: Du musst den Christian ausschimpfen. Ich wurde also vorgenommen und irgendwie verfiel er ins Sächsische. Und ich hab ihn nur angeguckt und gesagt: Vati, du sprichst ja Sächsisch! Und da (*lacht*) war's natürlich aus mit der Strenge.

Sprecherin

Für die Leser im NS-Staat jedenfalls waren die kunstvoll lakonischen, nur über Mimik und Bewegung erzählten Vater-und Sohn-Geschichten erfrischende Ausflüge ins Unheldische.

Zitate Sprecher 3

Zum damals gefragten Männertyp ist der Vater das Gegenbild. Für seine Glatze, sein Mondgesicht, seinen Schnauzbart, seinen Kugelbauch hatte nicht Siegfried, sondern eine Robbe Modell gestanden.

Sprecherin

heißt es in einem Nachruf von Georg Hensel 1984.

14 OT Elke Schulze

Und man kann an den Briefen, an den vielen, vielen Briefen, die an Ohser und auch den Sohn gerichtet sind, kann man sehen, dass das Publikum genau "Vater und Sohn" für das geliebt haben, für dieses Antiheldentum, die Väter haben sich wiedererkannt, die Mütter haben sich wiedererkannt, die Kinder haben sich wiedererkannt.

Sprecherin

Die Bildserie ist ein Riesenerfolg. Schon im Mai 1935 kann Ohser in einem Brief seiner Schwiegermutter berichten:

Zitate-Sprecher Ohser

Der Verlag hat mir als Dank für den "Vater und Sohn"-Erfolg einen Vertrag mit festem Einkommen, eine vierwöchige Deutschlandreise und Honorarerhöhung geschenkt, beziehungsweise verordnet.

Sprecherin

180 Mark für jede angenommene Bildserie. Zur Weihnachtszeit 1935 erscheint der erste der drei Paperbackbände in gelb, rot und blau: „Vater und Sohn, 50 lustige Streiche und Abenteuer“, in hoher Auflage. Ohser zieht in eine große Wohnung am Hoffmann-von-Fallersleben-Platz in Wilmersdorf um, er kann sich ein Auto, eine Köchin, eine Haushälterin leisten. Bald auch ein eigenes Atelier am Zoo.

Und wieder ein Arbeitsverbot, 1936, wegen der früheren Karikaturen für den "Vorwärts". Goebbels spricht ein Machtwort. Dafür werden "Vater und Sohn" für das Winterhilfswerk eingespannt. Das Paar aus der "Berliner Illustrierten" ist nunmehr allgegenwärtig: in Schaufenstern und auf Plakaten, auf Keksdosen, Melitta-Kaffeefiltern, Atika-Zigaretten.

1937 beschließt Ohser, die Serie zu beenden. In der letzten der 157 Bildgeschichten entschweben Vater und Sohn zum Mond.

Musikakzent

Sprecherin

1940 lässt er sich für die Wochenzeitschrift "Das Reich" verpflichten, ebenfalls ein Prestigeobjekt Goebbels, das die gebildete Mittelschicht umwirbt. Unter den Autoren sind Theodor Heuss und Max Planck.

15 OT Elke Schulze

Er ist von Hans Fallada gefragt worden, wie jemand, der so offenkundig nazifeindlich ist, wie Ohser, wie der für's "Reich" zeichnen könne. Ohser begründet das als Gratwanderung. Er sagt, er ist Patriot, er zeichnet nicht für die Nazis, aber er zeichnet gegen die Alliierten, die die Kriegsgegner Deutschlands sind. Und er zeichnet niemals antisemitisch - das war sozusagen sein Credo, aber das war nicht nur ne Gratwanderung, sondern auch eine Zerreißprobe und letztlich hat's ja auch zu seinem schrecklichen Ende geführt.

Sprecherin

Die Karikaturen für "Das Reich" sind die schärfsten, schwärzesten Bilderfindungen seines Werks. Amerikaner und Engländer als heuchlerische Kapitalisten und Kolonialisten, die Russen als blutrünstige Eroberer und Menschenfresser, dargestellt in Form von tierischen Allegorien. Zynische Szenarien des Schreckens mit Hinrichtungen auf dem Hackstock.

Im November 1943 wird das westliche Zentrum von Berlin zerbombt, Ohser's Atelier gegenüber vom Elefantentor des Zoos geht in Flammen auf.

Zitate Sprecher Ohser

Durch Berlin zu gehen, ist wie ein ganz schrecklicher, böser Traum. Man sagt immer wieder: Das kann nicht wahr sein! Es ist unvorstellbar traurig, durch diese Straßenleichenname zu gehen. Wenn man vom Bahnhof Zoo kommt, fängt es gleich links und rechts an, Volltreffer, ausgebrannt, Volltreffer, ausgebrannt. Wilhelmshallen, Ufa-Palast am Zoo, Café Berlin, alles weg auf dieser Seite bis, ja über die Budapester Straße, das Aquarium, der Zoo, alle großen Tiere, Löwen, Elefanten, Krokodile, alles...

Sprecherin

Marigard Ohser bringt sich mit dem 12jährigen Christian in Süddeutschland in Sicherheit. Erich siedelt in das Haus eines Arztes in Berlin-Kaulsdorf über,

zusammen mit seinem alten Freund Knauf. Mit ihnen ist die Familie Schulz untergebracht, der Mann ist SS-Mitglied und Aktfotograf, man wähnt sich unter Künstlerkollegen...

17 OT Elke Schulze

Und Ohser, der sowieso nie sonderlich vorsichtig war, erzählt weiterhin lautstark seine politischen Witze. Es hatten schon vorher Freunde immer wieder versucht, ihn zu warnen und es haben auch mehrere beschrieben, dass es geradezu lebensgefährlich war, mit Ohser durch Berlin zu laufen, weil er eben unentwegt diese politischen Witze gemacht hat.

Sprecherin

Auch mit Knauf tauscht er ausgiebig Witze aus. Hauptmann Schulz und seine Frau schreiben monatelang mit und erstatten dann Meldung. Am 27. März 1944 werden Ohser und Knauf verhaftet. Auf Wunsch von Goebbels übernimmt Freisler den Vorsitz am Volksgerichtshof. Die Verhandlung wird kurzfristig auf Gründonnerstag, den 6. April angesetzt.

In der Nacht zuvor erhängt sich Erich Ohser in seiner Zelle. In seinem letzten Brief an seine Frau und seinen Sohn heißt es:

Zitate Sprecher Ohser

Es kann Schweres über uns hereinbrechen. Ich weiß, daß ihr beide in Liebe an mich denkt. Und ich flüstere eure Namen oft ins Dunkle. Ich küsse euch. Euer Vati und Erich.

Sprecherin

Der zweite Brief ist an die Henker adressiert.

Zitate Sprecher Ohser

Sie können stolz sein, der Mörder des Vaters von "Vater und Sohn" zu sein. (...)

Möge der Fluch von hunderttausend Kindern auf Sie herabkommen! Oh, welche Vorstellung, mit diesen Hinrichtungen gegen die Wahrheit ankommen zu wollen!

Sprecherin

Erich Knauf wird am nächsten Tag zum Tod durch das Fallbeil verurteilt.

Sound

Sprecherin

Mit 41 Jahren ist Erich Ohser gestorben. "Vater und Sohn" aber lebten weiter. Ab 1949 erschienen ihre gesammelten Abenteuer im Konstanzer Südverlag und von da an in immer neuen Buchausgaben, sie überlebten sogar trotz Micky Maus und Asterix. Bereits in den 30er Jahren waren sie bis nach China gelangt und genießen dort seitdem eine immense Popularität, auch im Iran kennt man sie. Seltsamerweise haben sie es aber erst jetzt ins Nachbarland Frankreich und in die USA geschafft.

Musik

Sprecherin

Im Jahr 2010 war der Pariser Comiczeichner Wandrille Leroy, Gründer des kleinen Verlags "Warum", dem deutschen Comic-Klassiker in Berlin begegnet. Damals lebte er für ein paar Jahre in der Stadt.

18 OT Wandrille

Wenn ich bin in Berlin umgezogen, habe ich in jede Buchhandlung das Buch gesehen, die verschiedene Ausgaben gesehen, die kleine gelbe Reclam-Ausgabe gesehen. Und so hat es angefangen, das Traum, dieses Buch auf Französisch zu machen. Aber das war nur ein Traum wegen, wir sind so klein,

wir hatten kein Geld, wir waren nur eine kleine Independant-Comics-Verlag.

Sprecherin

Er hatte Glück, 2014 wurden die Rechte frei. Wandrille kaufte vom Südverlag die Original-Druckdateien, bearbeitete noch einmal Seite für Seite, 300 Seiten...

19 OT Wandrille

Ich wollte nicht ein scan von ein scan von ein scan machen, ich wollte wirklich das Original-Arbeitsmaterial. Aber ich hab es wieder geputzt, weil es gab noch kleine Schmutzigkeiten und auch von Zeit zu Zeit es waren weiße Linien...und dann hab ich alle diese Seiten gemacht in eine neue Ordnung und in eine neue Format.

Sprecherin

...in ein Querformat. Die in vier bis acht *panels* erzählten Geschichten lesen sich so tatsächlich viel besser. Auch die von Wandrille zum Teil neu erdachten französischen Titel sind pointierter. Das Buch ist vom grauen Umschlag mit Vater und Sohn vor einer tiefrosa Sonne über die Vor-und Nachworte bis zum Papier eine Freude.

20 OT Wandrille

Und für mich war wirklich mein Meisterswerk, Träumbuch und Meisterswerk. Am Ende wir haben einen Preis gekriegt (*flüstert ironisch*) Ich war so stolz!

Sprecherin

2016 den "Prix patrimonial" auf dem renommierten Comicfestival in Angoulème.

21 OT Wandrille

Wir hatten Artikel bei Le Monde, wir waren natürlich auf Arté ...aber alle Zeitungen haben darauf geredet, sagen Aah! Und es gibt einige von die Comics-Experten, die sind zu mir gekommen, sagen: Aber wie kann das möglich sein, dass ich hab nie gehört von dieses Autor, vielleicht das ist ein fake? Vielleicht du bist der Autor? ...Ich hab zu diesen Leuten gesagt: Mann, wenn ich hätte etwas so genial gemacht, ich hätte es unterzeichnet, ich kann dir sagen!

Sprecherin

Nach dem Krieg wollte man in Frankreich lange Zeit von Deutschland nichts und schon gar nichts von deutschen Comics wissen. Mittlerweile aber finden die "Vater und Sohn"-Geschichten, gerade wegen ihrer Herkunft aus den finsternen Zeiten der NS-Diktatur und des tragischen Endes ihres Zeichners besondere Aufmerksamkeit.

22 OT Wandrille

Natürlich als Verleger, ich weiß ganz genau, das wird viel helfen, daß wenn du kommst mit ein Buch sagen: Oh, und er ist im Gefängnis, im Nazi-Gefängnis gestorben, Leute sagen, Oh, er muss ein Held sein - Ja, aber bevor, er hat einige Zeichnungen für "Das Reich" gemacht...bababam... Aber wirklich, für mich, als Leser, es ist mir total egal. Ich finde es nur so genial. Der graphische Strip sieht altmodisch aus, aber die Geschichten sind total modern.

Sprecherin

2017 kam dann endlich auch die amerikanische Ausgabe von "Father and Son" in New York heraus, im gleichen Format und graphischen Design wie die französische Ausgabe.

Auch eine moderne Fortsetzung des deutschen Comic-Klassikers gibt es mittlerweile: "Neue Geschichten von Vater und Sohn" in zwei Bänden, von Ulf K. und Marc Lizano. Die Episoden sind von heute, die alten Figuren nur leicht

modernisiert. Aber Vater und Sohn wirken hier wie Roboter, ihre Mimik ist starr, ihr stummes Treiben lässt einen kalt.

Musikakzent

Sprecherin

Im E. O. Plauen-Haus ist an diesem Abend nicht nur der Pariser Verleger Wandrille Leroi zu Gast, sondern überraschend auch der Enkel von Erich Ohser, Peter, aus Texas, aufgetaucht. Als Kind, so erzählt er, sei er mit den Büchern von "Vater und Sohn" aufgewachsen, ohne zu wissen, dass sein Großvater der Zeichner war.

23 OT Peter Ohser

So when I was young boy I grew up, we have "Father and Son" in the house, we had the books, but we never talked about it and we never talked about my grandfather until I was a bit older, probably a teenager and started asking more questions wanting to understand. But my father, he certainly kept certain things sort of quiet, he didn't often talk about his own experiences or things that he would do with his father, it was more about the history and what his father was doing at the time. But I think my father always kept small pieces to himself.

Sprecher 3 VO

Erst als ich älter wurde, ein Teenager, und anfing, Fragen zu stellen, erfuhr ich mehr von ihm. Aber mein Vater erzählte nicht viel von seinen Erlebnissen mit seinem Vater, eher über die Zeit damals und wie sie sein Vater erlebt hatte. Aber ich glaube, dass er immer einiges für sich behielt.

Sprecherin

Christian Ohser, beim Tod seines Vaters 13, wollte nach dem Krieg der Rolle

des protegierten Sohnes des berühmten Zeichners entfliehen. Er ging nach England und von dort nach New York, wo Peter groß wurde.

24 OT Peter

...and after the war he wanna to run far away and I think he wanted to find his own path and he did. But he didn't like to talk about the war, he did not like to talk about these pieces, later in life, he really wanted to go back and learn more himself. He became older, he really wanted to embrace the legacy and he became very active in working to maintain the legacy and to live the legacy.

Sprecher 3 VO

Er wollte seinen eigenen Weg gehen und das schaffte er auch. Aber er wollte nicht über den Krieg und über diese Bildergeschichten sprechen. . Erst als er älter wurde, fing er an, sich mit dem Erbe seines Vaters zu beschäftigen und wurde sehr aktiv dabei.

Sprecherin

In

den 1990er Jahren zog Christian Ohser wieder nach Deutschland, nach Düsseldorf, und kümmerte sich leidenschaftlich um das Vermächtnis seines Vaters ein. Er kam auch nach Plauen und er und Peter initiierten eine Stiftung.

Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters 2001 brachte Peter den gesamten Nachlass seines Großvaters (Erich) nach Plauen und engagiert sich seitdem in der Stiftung. Er setzt auf die sozialen Medien, um "Vater und Sohn" in die Welt zu bringen.

26 OT Peter Ohser

I think there is still a lot of opportunity to bring the stories round the world, I get people to contact me from around the world, who were touched some way by the stories and wanted to have a connection, there are not all german, I think the stories certainly transcend Germany and they have a global appeal,

because the way they were done are timeless, everybody still find humour in them, they may not be in a style that is modern, but people really do love them. I do think with the internet and the technologies today, there is an opportunity to share more these stories and get it out on a global basis. I think this is something I look for to see.

Sprecher 3 VO

Leute aus der ganzen Welt, die von den Vater- und Sohn Geschichten berührt sind, kontaktieren mich. Sie haben über Deutschland hinaus internationale Anziehungskraft, weil sie zeitlos sind und der Humor jeden anspricht; sie wirken vielleicht nicht modern, aber jeder liebt sie. Ich glaube, über das Internet eröffnen sich heute Möglichkeiten, sie verstärkt in die Welt zu bringen. Und dem werde ich mich widmen.

Musik

